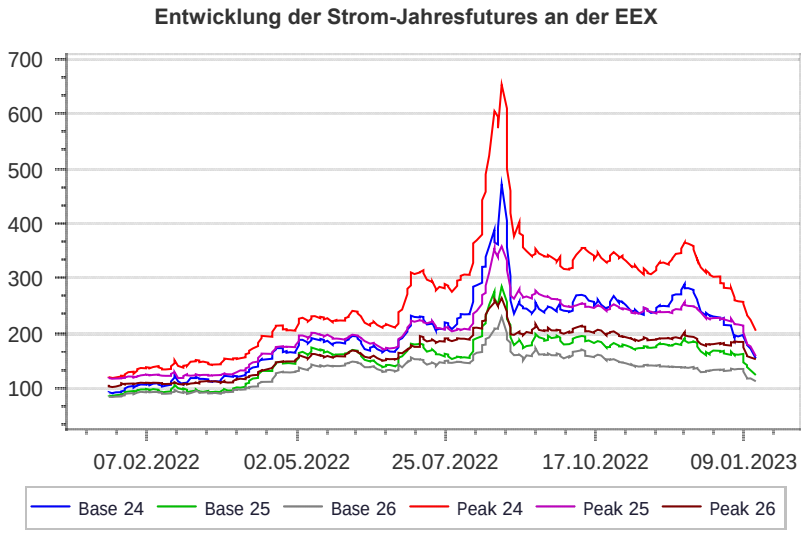
Marktbericht

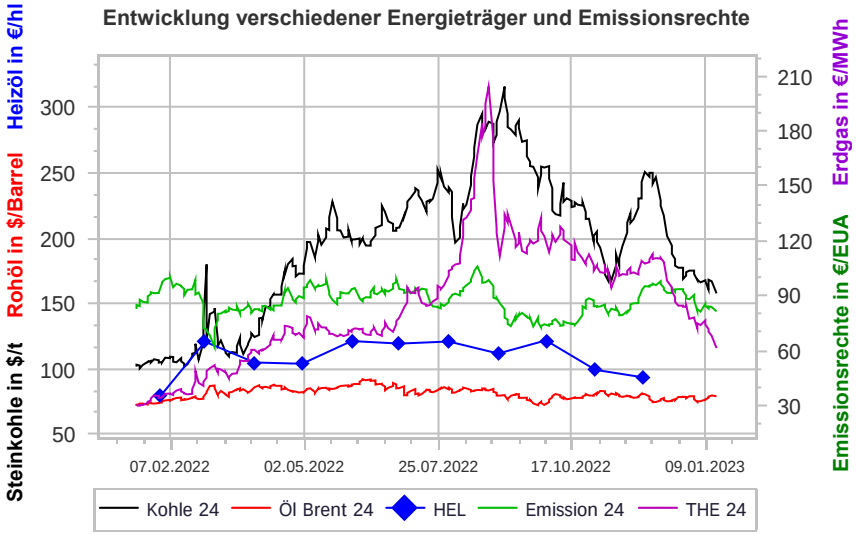
AUSGABE 17.01.2023 (KW3)



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 24	154,06 ↘		204,50 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-42,84	-21,8%	-52,50	-20,4%
Veränderung zum Vormonat	-85,35	-35,7%	-115,50	-36,1%
Kalenderjahr 25	123,66 ↘		158,00 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-38,51	-23,7%	-56,00	-26,2%
Veränderung zum Vormonat	-43,34	-26,0%	-80,00	-33,6%
Kalenderjahr 26	112,33 ↘		152,50 ↘	
Veränderung zur Vorwoche	-22,42	-16,6%	-31,50	-17,1%
Veränderung zum Vormonat	-16,67	-12,9%	-27,90	-15,5%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 3. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO_2-Zertifikate	Öl Brent 24 in $/Barrel (ICE)		Kohle API#2 24 in $/t (EEX)		Erdgas THE 24 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 24 in €/EUA (EEX)	
Stand am 17.01.2023	78,96		157,80		61,275		81,33	
Veränderung zur Vorwoche	2,52	3,3%	-9,90	-5,9%	-15,165	-19,8%	-4,17	-4,9%
Veränderung zum Vormonat	3,81	5,1%	-43,84	-21,7%	-36,875	-37,6%	-10,16	-11,1%



Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Das unbeständige und milde Wetter mit Temperaturen von zum Teil bis zu 10 Grad über dem langjährigen Erwartungswert für einen Januar und Windstärken zwischen 5 und 6 führte in weiten Teilen Westeuropas zu einem anhaltenden Energieüberschuss. Während am Strommarkt insbesondere deutlich mehr Windkraft als von den Händlern und Energieversorgern bei ihrer Bedarfseindeckung vorhergesehen eingespeist wurde und dadurch konventionelle Kraftwerke sehr weit zurückgefahren werden mussten, war es am Gasmarkt die Kombination aus Rückverkäufen von Kunden mit Temperaturabhängigkeit und einem sehr hohen Angebot an Gasmengen aus Norwegen, Großbritannien und südlichen Versorgungsgebieten, die zum Verfall der Spotpreise führte. Im Erdgashandel drückten nun bereits seit 6 Wochen zu hohe Temperaturen bei einem gleichzeitig fest kontrahierten Zustrom an LNG die Spot- und Terminpreise, so dass die Marktplätze nun eine Gaskrise aus Überhangmengen bei fast vollständig gefüllten Speichern erlitten. Während der Spotindex EGSI für das Marktgebiet TTF noch zu Beginn der Woche knapp 70 €/MWh notierte, verfiel der Preis bis zum Donnerstag bereits bis auf 64 €. Zum Wochenende verlor der Index dann noch einmal 1 € und schloss mit 63 € auf einem seit Monaten nicht mehr erlebten Niveau. Auf der Stromseite spürten die Händler im Day-Ahead zunehmend den Druck der Windeinspeisung und sahen sich mit jedem Tag weiter fallenden Stundenpreisen gegenüber. Nachdem am Montag um Mittag noch 160 € gehandelt wurden, zeigte sich in der Nacht zum Mittwoch bereits ein erstes sehr starkes Windfeld, das die Preise in den Morgenstunden auf Werte nahe null Euro drückte. Der Donnerstag erreichte dann selbst tagsüber kaum noch dreistellige Werte in den Abendstunden und fiel in der Nacht zu Freitag erneut in Richtung Nullpunkt. Das Minimum erlebte der Strommarkt mit den Notierungen des Sonntag, die im Tagesdurchschnitt nur noch 9 €/MWh erreichten und selbst außerhalb einer Energiekrise im Januar einzigartig gewesen wären. Der Einfluss der regenerativen Energie ist für dem Day-Ahead-Handel zur alles dominierenden Größe geworden. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.